

Liliput  
3,90 €

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 8

August 2009

58. Jahrgang

Deutschland 3,90 €

Österreich 4,50 €

Schweiz 7,80 sFr

B/Lux 4,60 €

NL 5,00 €

Frankreich/Italien/  
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

### WERKSTATT:

- Foto-Workshop
- Verfallene US-Scheune
- Bürstenbaum-Biegen
- Licht für DR-Steppenpferd
- Modellbahn-ABC

### Weites Land

Zwischen Pillau  
und Eydtkuhnen

### THW-Diorama

Katastrophe am  
Drachenfels

### Epoche II/III

Tipps für  
Modellanschriften

### Exklusiv-Interview

FLEISCHMANN  
und ROCO  
digital vereint

## Auferstanden aus Ruinen

# 1949: Start frei für die Bundesbahn

### MEB-Neuheiten- Report

- Von A wie  
AMS über L wie  
Liliput bis W wie  
Wiking-Control



# DIE SCHWARZWALDBAHN



940708 Nr. 8  
€ 6,50



940709 Nr. 9  
€ 6,50



940507 Nr. 7  
€ 6,50



910405 Nr. 5  
€ 9,80



910404 Nr. 4  
€ 9,80



910303 Nr. 3  
€ 9,80



910202 Nr. 2  
€ 9,80



910101 Nr. 1  
€ 9,80



Nr. 10 940710

**NUR € 15,-**



ren war eine Herausforderung, mussten doch in allen 36 Tunneln die Gleise tiefer gelegt werden, und das bei laufendem Betrieb!

Das mit tollen Bildern illustrierte Heft lenkt die Blicke aber auch auf die Landschaft und die Orte rechts und links der Gleise. Angefangen vom charakteristischen Baustil der historischen Bauernhöfe bis hin zur Heimat der Kuckucksuhr, dem weltberühmten Zeitmesser. Auch die Natur selbst

zeigt sich nicht kleinlich, so finden sich etwa in Triberg Deutschlands höchste Wasserfälle.

Ein Muss für jeden Schwarzwaldbahn-Besucher befindet sich in Hausach direkt gegenüber dem Bahnhof. Die dortige H0-Modellbahn gilt als Europas größte nach konkretem Vorbild gebaute Anlage. Auch diese stellen wir vor, kurz im Heft und ganz ausführlich in einem 40-minütigen Filmbeitrag auf der beiliegenden DVD. Das 45-minütige Bonusmaterial zeigt herrliche Filmsequenzen von der großen Schwarzwaldbahn mit viel Dampf und kleinen Anekdoten am Rande.

● Im Jahre 1873 entstand die einzige zweigleisige deutsche Gebirgsbahn, die seit mehr als 135 Jahren, Offenburg und Konstanz über Singen verbindet. Es war eine ingenieurtechnische Meisterleistung des berühmten Bahnbauers Robert Gerwig. Ihr reizvollster Abschnitt ist jener zwischen Hausach, Triberg und St. Georgen. Dieser soll im vorliegenden Heft ausführlich vorgestellt werden. Denn nicht nur Planung und Bau der Schwarzwaldbahn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren bahnbrechende Leistungen, auch die Elektrifizierung in den 1970er-Jah-

80 Seiten, Format 22,5 x 29,5 cm, über 130 Abbildungen. Inkl. DVD mit 85 Minuten Gesamtlaufzeit

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:  
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,  
Am Fohlenhof 9a,  
82256 Fürstenfeldbruck,  
Telefon (08141) 53481-34,  
Fax (08141) 53481-33,  
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

## Bestellcoupon für ModellEisenbahner SPEZIAL

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 15,- bzw. € 9,80 bzw. € 6,50 zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_  
Bestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_  
Bestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_  
Bestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_  
Bestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich zahle bequem und bargeldlos per

Bankeinzug (Konto in Deutschland)  Kreditkarte (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

# Inhalt

## TITELTHEMA

### 14 IM WESTEN WAS NEUES

1949 wurde nicht nur die Bundesrepublik gegründet: Auch die Deutsche Bundesbahn nahm ihre Fahrt auf.

### 78 IN DER ZWISCHENZEIT

Fahrzeugmodelle am Übergang DR-DB um 1949.

## VORBILD

### DREHSCHIBE

#### 4 BAHNWELT AKTUELL

#### 24 BERGFEST MIT DAMPF

Die „Saxonia“ war zu Gast beim Oberweißbacher Bergbahnfest.

#### 25 VOM ÖCHSLE ZUM PELOPONNES

Die neuen Stadler-Triebwagen sind in Betrieb.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

#### 26 GEN OSTEN

Ostbahn, Teil 4: Zwischen Pillau und Eydtkuhnen.

### LOKOMOTIVE

#### 30 DER DAMPF-METHUSALEM

Die Ec2/5 „Genf“ ist wieder unter Dampf!

## MODELL

### WERKSTATT

#### 45 BASTELTIPPS

#### 46 PIXELWEISE EISENBAHN

Verschiedene Digitalkameras im Praxistest.

#### 50 DIE SCHEUNE

Horst Meier baut eine marode US-Scheune in H0.

#### 54 DIE GRÜNE REVOLUTION

Modellbaum-Seminar, Teil 8: Bürstenbäume erhalten gebogene Borsten mittels Heißluftpistole.

#### 57 MODELLBAHN-ABC

H wie Häuserbau.

#### 58 DAS NORDLICHT

Teil 2: Finish für die H0-24 der DR von Weinert.

### PROBEFAHRT

#### 62 GELENKIGER GIGANT

#### 62 VERKEHRS-KONTROLLE

#### 64 ZILLERTALER MINI-LOK

#### 64 AUSSERGEWÖHNLICHER STANDARD

### UNTER DER LUPE

#### 66 STRUKTUR GEGEBEN

#### 66 ECHT SCHARF!

#### 67 ZEUGENSTAND

#### 67 NAGELFIX

### TEST

#### 68 WENDE-HAMMER

MaK-DE1024 von Hobbytrade in H0.

### SZENE

#### 70 IN BEWEGUNG

Exklusiv: MEB befragt Andreas Weiss von der Modelleisenbahn München GmbH.

#### 72 POLNISCHE WERTARBEIT

Die hochfeinen H0-Dampflokomotive von Tololoko.

#### 74 GROSSEINSATZ

Dokumentiert: Der erste THW-Einsatz 1958 in H0.

## AUSSERDEM

#### 84 MODELLBAHN AKTUELL

#### 5 STANDPUNKT

#### 91 IMPRESSUM

#### 33 BAHNPOST

#### 34 GÜTERBAHNHOF

#### 82 TERMINE + TREFFPUNKTE

#### 23 BUCHTIPPS

#### 92 VORSCHAU

#### 32 INTERNET

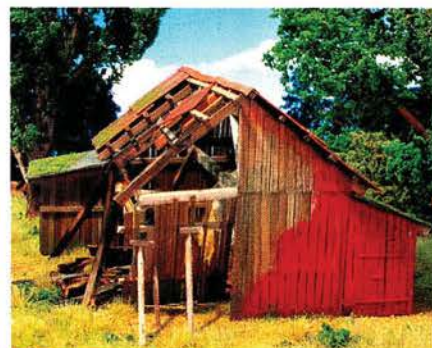
## Drachen(fels)-Kampf 74

Auf zwei Segmenten mit gerade 65 Zentimetern Breite rückt das Technische Hilfswerk (THW) in H0 aus.



## 14 Neuanfang per Telex

Seit dem 7. September 1949 gibt es die „Deutsche Bundesbahn“: MEB blickt auf die ersten Jahre.



## 50 Frisch verrottet

Eine verlassene und verfallende Scheune nach amerikanischem Vorbild entsteht im Selbstbau.

## 30 Schweizer Uhrwerk

Vor über 150 Jahren wurde die Ec2/5 „Genf“ gebaut. Nach 20 Jahren Stand in Luzern dampft sie wieder!



## 46 Knips-Klick-Tricks

Wie erhält man technisch hochwertige Bahnfotos? MEB vergleicht mehrere digitale Kameras.



Titel: Fahrzeuge Märklin, Rivarossi. Gestaltung und Foto: Jörg Chocholaty.

## MUSEUMSBAHN

## Festival auf Reisen

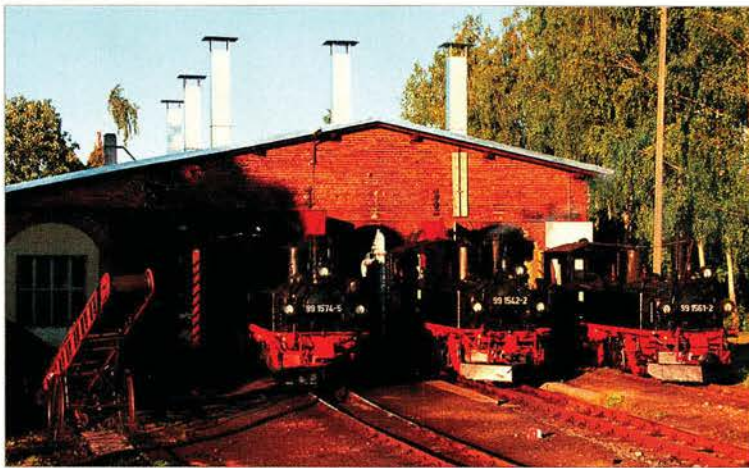
Das war ein Leckerbissen: Parallelausfahrt aus Nebitzschen nach Kemmlitz (rechts) und nach Glossen!

● Im Jahre 1884 wurde die (inzwischen abgebaute) Schmalspurbahnstrecke Mügeln – Döbeln eröffnet. Damit ist die Schmalspurbahn seit 125 Jahren in Mügeln präsent und dieses Jubiläum wurde im Rahmen des „VSSB-Festivals auf Reisen“ vom 12. bis 14. Juni 2009 auf der heute noch existierenden Strecke Oschatz – Mügeln – Glossen/Kemmlitz gefeiert. Neben dem Verein Sächsischer Schmalspurbahnen (VSSB) waren natürlich die Döllnitzbahn GmbH, der Förderverein „Wilder Robert“ e. V. sowie weitere Schmalspurbahn-Betreiber an der Organisation und Durchführung dieses Festivals beteiligt. Am Freitag verkehrte für die zahlreich angereisten Eisenbahnfreunde ein Fotogüterzug, in dem erstmals die vom Förderverein „Wilder Robert“ aufgearbeiteten Wagen KD 974-309 (Gepäckwagen) und KKw 97-27-18 (Klappdeckelwagen) mitgeführt



wurden. Höhepunkt dieser Sonderfahrt war die erstmals gezeigte Parallelausfahrt zweier Züge im Bahnhof Nebitzschen. 99 1574 befuhr dabei das Gleis in Richtung Kemmlitz, während die von der IG Preßnitztalbahn ausgeliehene frühere

Mügelner Stammlok 99 1542 mit ihrem GmP in Richtung Glossen weiterfuhr. Der Samstag und der Sonntag standen im Zeichen eines mit insgesamt vier Zugarten angebotenen Stundentakts zwischen Oschatz und Glossen. Neben den zwei Dampfzügen waren auch die 199 031 und der Zittauer Triebwagen VT 137322 im unermüdlichen Einsatz, um bei bestem Wetter die zahlreichen Ausflügler zu befördern. Besonders die beiden Aussichtswagen von der Prignitzer Kleinbahn „Pollo“ und der SOEG wurden von den Reisenden gern benutzt. In Oschatz lockte das gleichzeitig stattfindende Stadtfest zahlreiche Menschen an die Strecke oder in die Züge. Freitag- und Samstagabend konnten seit längerer Zeit wieder einmal drei IVK-Lokomotiven vor dem Mügelner Lokschuppen fotografiert werden. Bis Ende der 1980er-Jahre war das ein alltägliches Motiv in der IVK-Hochburg Mügeln.



Fotos: Kunkick

Im schönsten Abendrot zeigten sich drei IVK vor dem Lokschuppen in Mügeln.

Die neueste Type aus dem Hause Bombardier ist die Baureihe 476. 476 103 ist am 27. Mai 2009 als Erprobungsträger für die französische SNCF auf der Nord-Südstrecke bei Einbeck-Salzderhelden unterwegs. Sie besitzt zu diesem Zeitpunkt nur die Zulassung für Deutschland, trägt aber auch schon die Beschriftung des neuen Eigentümers.



Foto: Liebert

PRIVATBAHN

## Erste Railpool-Lok an die EVB



Foto: Brüggemann

Im Schlepp eines Triebwagens erreichte die erste Railpool-185 Bremervörde.

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) erhielten im Mai 2009 ihre erste Traxx-Lok von Railpool. Die EVB will in Zukunft insgesamt drei Loks dieses Typs bei Railpool anmieten. Bisher nutzte die EVB Fahrzeuge des Typs Taurus von Siemens-Dispolok beziehungsweise MRCE. Bei der EVB orientierte man sich nun aber neu, da das Angebot von Railpool nach Angaben der EVB wirtschaftlicher sei. Die erste Lok,

185 672, traf am 23. Mai bei der EVB in Bremervörde ein. Da der dortige Standort nicht elektrifiziert ist, kam die E-Lok im Schlepp eines Triebzuges von Bremerhaven nach Bremervörde. Ende Mai erhielt die EVB die zweite Railpool-Lok und Ende des Jahres soll die dritte Maschine kommen. Die EVB ist beim Gütertransport vor allem im Container-Ganzzugverkehr im so genannten Elbe-Weser-Dreieck engagiert.



Foto: Mollie

Eine neue Lok der Baureihe V180 für die Rennsteigbahn: Am 26. Mai 2009 wurde die in Neustrelitz untersuchte 228758 in ihre neue Heimat überführt. Sie zog den DGS 88096 von Großkorbetha nach Ilmenau. Als Schlusslok diente die ursprüngliche Planlok 213 334. Aufgenommen wurde der Zug zwischen Vieselbach und Erfurt. Mit der ehemaligen „D&D 2403“, Ex-228758, gibt es nun wieder eine steilstreckentaugliche V180 am Rennsteig. Bei der Veranstaltung „Schmiedefeuer am Rennsteig“ am 30. und 31. Mai hatte sie ihre Rennsteig-Premiere und bespannte einige Züge zwischen dem Bahnhof Rennsteig und Themar. Die Lok soll auch in Kürze wieder ein neues historisches Farbleid bekommen.

## Von Gleicheren unter Gleichen

Rein theoretisch hatten alle dieselben Chancen. Das war schon bei der Währungsreform 1948 mit 40 D-Mark bar auf die Hand so und das galt nicht zuletzt dank des Marshallplans auch für Schiene und Straße. Was just unter diesem Titel schiedlich und friedlich als Leistungsschau anno 1951 in der Essener Gruga präsentiert wurde.



Dr. Karlheinz Haucke

Nun gab es freilich schon damals Gleicherer unter Gleichen, was sich nicht nur an Milchpulverkonserven und Ersatzkaffee festmachen ließ. Auch die unter schwierigen Bedingungen, aber mit viel Elan an den Start gegangene Deutsche Bundesbahn sollte dies schon nach wenigen Jahren feststellen.

Dabei war die DB, die alsbald nicht nur, aber auch mit just diesem Kürzel, sprich Emblem, auf Neudeutsch Logo, Flagge zeigte, zunächst unbestritten der entscheidende Faktor für den wirtschaftlichen Aufschwung, der in die vielbestaunten Wirtschaftswunderjahre mündete.

Bekanntlich frist aber auch die Revolution ihre Kinder. Und so half die Bundesbahn gewissermaßen selbst der Konkurrenz auf die Beine, nicht zuletzt mit den immer länger werdenden Autotransportzügen nicht nur aus Wolfsburg. Die DB hatte eben selbst am Ast zu sägen, auf dem sie saß, während der Straßenbau zu florieren begann. Wahlweise Politiker hatten halt schon früh erkannt, dass des Volkes Wunsch eher ein eigener Wagen denn eine (bundes-)eigene Bahn sein würde. Dass sich an dieser einst Bonner Einschätzung in Berlin nichts geändert hat, zeigt die Abwrackprämie. Komisch, auf die für (Modell-)Eisenbahnfahrzeuge warten wir mit Sicherheit weiter vergeblich.

Na dann, auf ins Verkehrschaos bei der Irrfahrt für freie Bürger!

Der Berlin-Night-Express kehrt seit einiger Zeit auch mit neu gestalteten schwedischen SJ-Wagen. Am 8. Juni 2009 ist der Zug mit seinen dunkelblauen, fast schwarzen Wagen auf dem Weg zur Abstellung nach Lichtenberg. Gezogen wird die Garnitur von der Lok 109-1 (Ex-DR 211) der Bahngesellschaft Georg Verkehrsorganisation GmbH (GVG).



Foto: Schütz



Foto: Marquardt

Die bisher im Kemptener Gbf abgestellten acht 218 wurden am 14. Juni 2009 in einem Lokzug zum Stillstandsmanagement nach Hagen überführt. Es handelt sich dabei um folgende Maschinen: 218153, 201, 202, 203, 205, 219, 223 und 224. Bespannt wurde der Lokzug von der Kemptener 218214, die nach der Überführung ins Allgäu zurückkehrte.

## Zwischenhalt

■ **Seit dem 14. Juni 2009**, dem kleinen Fahrplanwechsel, stehen alle ICE-T- und ICE-3-Garnituren wieder zur Verfügung. Allerdings wird die Linie Hamburg – Berlin – München weiterhin in Berlin gebrochen.

■ **Auf der Eifelquerbahn** zwischen Kaiseresch und Gerolstein soll es nach dem Willen des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz wieder vertakteten Nahverkehr geben. Dies beschloss die Verbandsversammlung am 9. Juni 2009.

■ **Berliner S-Bahn I:** Das Unternehmen hat ein umfangreiches Austauschprogramm für die Räder der Fahrzeugbaureihe 481 gestartet. Zur raschen Umsetzung hat die S-Bahn ihre Werkstattkapazität erweitert und 60 zusätzliche Mitarbeiter aus anderen DBAG- sowie Fremdbetrieben eingestellt.

■ **Berliner S-Bahn II:** Anfang Juni gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung: Peter Büsing, 40, übernahm das Ressort Produktion von Ulrich Thon, 52, der in die DB-Regio-Zentrale nach Frankfurt am Main wechselt. Büsing war zuvor bei DB Regio in Hannover zuständig für Produktion und Technik im Nahverkehr Norddeutschlands.

■ **Die Oberbürgermeister** der kreisfreien Städte Sachsen-Anhalts haben gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund des Landes Konzepte für den mitteldeutschen Fern- und Regionalverkehr des Zieljahres 2020 vorgeschlagen. Damit gibt es nach dem sächsisch-bayerischen Städtenetz und dem Städtenetz Eisenbahnverkehr Saalbach-Frankenbahn eine weitere kommunalpolitische Initiative pro Eisenbahn.

■ **Die Rennsteigbahn** will an den Wochenenden wieder reguläre Züge über

den Kamm des Thüringer Waldes fahren lassen. Denkbar sei der Einsatz einer 612-Garnitur ab Leipzig oder Gera. Die 612 besitzen Steilstreckenzulassung und könnten die Strecke Leipzig – Bahnhof Rennsteig in etwa zweieinhalb Stunden bewältigen.

■ **Der Lokschuppen in Vacha** wurde von der Interessenvereinigung Verkehrsgeschichte mittleres Werratal e. V. (IVmW) übernommen. Vereinseigene Fahrzeuge sollen dort abgestellt und das gesamte Gelände schrittweise wieder für Eisenbahnbetriebszwecke nutzbar gemacht werden.

■ **Der Aufsichtsrat der DB AG** hat vier neue Vorstandsmitglieder bestellt: Das neu geschaffene Ressort Compliance (Einhaltung von Verhaltensregeln), Datenschutz und Recht übernimmt der 57-jährige Jurist Gerd Becht. Neuer Vorstand für Personal wird der 59-jährige Ulrich Weber, ebenfalls

## RHEINLAND-PFALZ Unfall mit VT98

● Am Sonnabend, 6. Juni 2009, ereignete sich auf der Eifelquerbahn in der Nähe der Ortschaft Dockweiler ein schwerer Unfall. Eine Schienenbusgarnitur mit VT und VS 98 stieß an einem unbeschränkten Bahnübergang mit einem Muldenkipper-Lkw und dessen Anhänger zusammen. Insgesamt sechs Personen wurden bei dem Unfall schwer verletzt, weitere 20 Fahrgäste wurden leicht verletzt und in Zelten an der Unfallstelle versorgt sowie, sofern notwendig, in Krankenhäuser gebracht. Die Schwerverletzten, darunter den Lkw-Fahrer, den Triebfahrzeugführer und den Zugbegleiter, flog man mit Rettungshubschraubern ins Krankenhaus. Insgesamt waren 120 Rettungskräfte im Einsatz. Nach einigen Zeugenaussagen fuhr der Schienenbus in den Anhänger des Lasters. Dessen Fahrer soll den herannahenden Zug übersehen haben.

Nach zeitweiliger Sperrung ist die Strecke wieder freigegeben. Die Staatsanwaltschaft Trier leitet die Ermittlungen.



Foto: Hermschke

Der Triebwagen entgleiste und rutschte eine drei Meter tiefe Böschung hinunter. Der Steuerwagen verkantete sich über die Puffer und sprang ebenfalls aus dem Gleis.

## Wiederinbetriebnahme der Brexbachtalbahn

● Die Brexbachtalbahn Siershahn – Engers verbindet die Höhen des Westerwaldes mit dem Rheintal. Auf einer Streckenlänge von 21,6 Kilometern ist ein Höhenunterschied von 230 Metern zu bewältigen. Auf der Brexbachtalbahn befinden sich 36 Brücken und Viadukte sowie sieben Tunnel. Der Personenverkehr wurde 1989 eingestellt. Hauptaufgabe im Güterverkehr war die Tonabfuhr von Gruben im Westerwald in Richtung Rheintal. 2001 verlor der letzte Teilabschnitt der Brexbachtalbahn den Güterverkehr. Die Strecke wuchs zu und war abschnittsweise nicht mehr befahrbar. Im März 2007 gründete sich der Verein Brexbachtal-

bahn e. V. mit dem Ziel, die Strecke für den touristischen Verkehr wieder in Betrieb zu nehmen. Als Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen fungiert die Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH, Linz am Rhein. Am 13. Februar 2009 erteilte das Verkehrsministerium von Rheinland-Pfalz die Betriebsgenehmigung für den Abschnitt von Siershahn bis Grenzau. Dieser Abschnitt wurde im Rahmen des 125-jährigen Streckenjubiläums am Pfingstwochenende vom 30. Mai bis 1. Juni 2009 wiedereröffnet. Pendelfahrten sowie ein buntes Rahmenprogramm in den Bahnhöfen Siershahn, Ransbach und Grenzau lockten zahlreiche Besucher an.



Foto: Wirtz

Pendelfahrten mit 503552 und der frisch altrot lackierten 260 109 waren eine Attraktion beim Streckenjubiläum.

Jurist. Das Ressort Personenverkehr übernimmt der Diplom-Ingenieur Ulrich Homberg, seit 2003 Chef von DB Regio. Er folgt Dr. Karl-Friedrich Rausch, der an die Spitze des Ressorts Transport und Logistik der DB ML AG wechselt.

■ **90,6 Prozent** aller Züge in Großbritannien waren im letzten Jahr pünktlich. Als Network Rail 2002 die Zuständigkeit für die Infrastruktur erhielt, lag die Pünktlichkeit mit 78,6 Prozent auf einem Rekordtief.

■ **Das Arriva-Werk Nord** in Neustrelitz montiert derzeit zwei ER20-Lokomotiven von Siemens. Diese Kooperation soll das STS-Werk in München entlasten.

■ **Veolia** lässt seit Anfang Juli an den Wochenenden Züge zwischen Malmö und Stockholm fahren und bricht damit das Monopol der staatlichen schwedischen Bahngesellschaft Svenska Järnvägar (SJ).

## Das Herz Europas



Foto: Habermann

Richtig schick ist die 146.2 im Werbeband. Sie dürfte bald als Modell erscheinen.

● Eine neue Werbelok der DBAG, 146 227, wurde am 15. Juni 2009 im Stuttgarter Hauptbahnhof vorgestellt. Die Traxx-Lok von DB Regio Baden-Württemberg wirbt unter dem Motto „Das neue Herz Europas“ für den Ausbau der Bahnstrecke von Stuttgart nach Ulm. Der Ausbau der Querung der Schwäbischen Alb ist nicht nur in der betroffenen Region konsensfähig und das trotz erheblicher Kosten. Pikanterweise wirbt die Lok nicht gleichzeitig für das Bahnhofsprojekt „Stuttgart 21“, das normalerweise von den Verantwortlichen in einem Atemzug mit der Streckenertüchtigung genannt wird, das aber bei der Mehrheit der Bevölkerung auf Ablehnung trifft. Der Stuttgarter OB Wolfgang Schuster wurde entgegen der DB-Pressemeldung nicht vor Ort gesehen. Er musste wohl noch die Wahlen vom 7. Juni 2009 verdauen.



Foto: Gerlach

„Rail4Chem“ (R4C) zieht das Gaskesselwagen-Ganzzugpaar DGS 48274/273 zwischen dem französischen Lauterbourg und dem niederländischen Geleen und zurück mit Dieseltriebfahrzeugen. Während in der Vergangenheit R4C Vossloh-Maschinen vom Typ G1206BB (teils in Doppeltraktion) beziehungsweise G2000BB nutzte, kommen in der letzten Zeit vermehrt auch geleaste EMD-Loks des Typs Class 66 zum Einsatz. Das inzwischen mit R4C-Dekor versehene Triebfahrzeug 6602 (bis Ende 2008 bei ERS eingesetzt) beförderte am 5. Juni 2009 den Zug rheinabwärts und wurde kurz vor Nauheim aufgenommen.

## Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Marquardt

Das Schild weist auf die (vermutlich einzige) Besonderheit des Bahnhofs hin. Allerdings hat die Sache einen kleinen Haken: Das Schild hängt nicht am höchsten, zweigleisigen Bahnhof, sondern nur am zweithöchsten. Der höchstgelegene, zweigleisige Bahnhof Deutschlands liegt in St. Georgen an der Schwarzwaldbahn (Seehöhe 806 Meter). Er schlägt unseren gesuchten Bahnhof um läppische fünf Meter. Vielleicht gibt es ja eine historische Erklärung für das falsche Schild: Die Schwarzwaldbahn war erst 1873 durchgängig befahrbar, die Strecke, an der unser gesuchter Bahnhof liegt, jedoch schon 20 Jahre früher. Das abgebildete Schild ist zwar keine 157 Jahre alt, aber es könnte ja sein, dass es eine ältere Tafel gab und man diese irgendwann ersetzt hat. Wie heißt der gesuchte Bahnhof?

Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 15. August 2009 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: Anhaltische Bahn Gesellschaft (ABG)/Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Gewonnen haben: Schack, Dieter, 10315 Berlin; Kain, Matthias, 08371 Glauchau; Mayer, Andreas, 63486 Bruchhübel; Mehlhorn, Peter, 15366 Hoppegarten; Stampfli, Roland, CH-4535 Hubersdorf; Heinrich, Rudolf, 75031 Eppingen; Kraus, Magdalena, 91054 Buckenhof; Ehrig, Ines, 06188 Braschwitz; Taube, Ulrich, 14776 Brandenburg; Seidel, Walter, 08371 Glauchau; Janßen, Jürgen, 27638 Wremen; Mayer, Andreas, 86199 Augsburg; Kriebs, Thomas, 66809 Nalbach; Durante, Mario, I-30026 Portogruaro; Winkels, David, 47533 Kleve; Bergner, Klaus-Peter, 04318 Leipzig; Lübeck, Peter, 06842 Dessau-Roßlau; Wichern, Catharina, 24536 Neumünster; Wallmann, Holger, 25335 Elmshorn; Schlabe, Uwe, 99735 Wolkramshausen.

## MUSEUMSBAHN 40 Jahre BEM



Foto: Nolte

Eine spektakuläre Doppelausfahrt boten 500072 und 528168 den zahlreichen Besuchern in Nördlingen.

Mit einer Festwoche feierte das Bayerische Eisenbahnmuseum (BEM) Nördlingen das 40-jährige Bestehen des Vereins. Anlässlich dieser Festwoche verkehrten zahlreiche Sonderzüge mit Dampf- und Dieselloks auf den von Nördlingen ausgehenden Strecken. Eine Lok- und Fahrzeugausstellung im Museum und im alten Güterbahnhof zeigte die umfangreiche Sammlung des Vereins. Zahlreiche Sonderzüge aus Bayern und Österreich rundeten das Programm ab. Zeitweise standen in Nördlingen acht Lokomotiven unter Dampf und man fühlte sich in die späten 1960er-Jahre zurückversetzt. Zur Freude vieler Dampflokfreunde konnte das BEM wieder seine 500072 (Ex-50481 beziehungsweise Ex-503502) einsetzen, nach drei Jahren Pause und dazwischenliegender Hauptuntersuchung. 500072 ist die einzige original erhaltene ölgefeuerte Dampflok der Baureihe 50.



Foto: Onlieb

500072 des Bayerischen Eisenbahnmuseums mit E31761 von Donauwörth über Nördlingen nach Dinkelsbühl überquert die Wörnitzbrücke Hoppingen auf dem Weg nach Nördlingen.

Foto: Hasleboer



Die ehemalige ÖBB-Fußball-Werbelok „Griechenland“, 1116.007, fährt seit 20. Juni 2006 als SOS-Kinderdorf-Lok. Die soziale Organisation für bedürftige Kinder, die in 132 Ländern der Welt tätig ist, wurde 60 Jahre alt. Dekoriert wurde die Lok mit Bildern der SOS-Kinderdorf-Kinder. Die Loktaufe erfolgte am 19. Juni 2009 in Wien durch Claus Stadler, Geschäftsführer der ÖBB-Werbecenter GmbH, und Christian Moser, Geschäftsführer der SOS-Kinderdörfer in Österreich, und die jungen Künstler. Am 28. Mai 2009 war die Lok in Graz (Bild).



## NIEDERSACHSEN 103 im Harz



Foto: Liebert

● Am 30. Mai 2009 war zum ersten Mal eine Lok der Baureihe 103 mit einem TEE auf den nicht elektrifizierten Strecken im Vorharz unterwegs. Ab Hannover hatte 103 235 den historischen Wagenpark allein bis nach Braunschweig gebracht. Von dort aus ging es mit 218 451 als Vorspann in Richtung Kreiensen. In Kreiensen verabschiedete sich die 218 und die 103 fuhr allein mit dem Zug bis zum Ziel der Reise nach Heidelberg. Veranstalter dieser wohl einzigartigen Fahrt waren die Braunschweiger Eisenbahnfreunde.

Das sieht man auch nicht alle Tage: Eine Epoche-V-218 vor einem Epoche IV-TEE.

## TOP und FLOP

### TOP: 40 Tote sind 40 zuviel

40 Jugendliche verunglückten 2008 im Zusammenhang mit der Eisenbahn tödlich. Die DBAG und die Bundespolizei starteten jetzt eine Sicherheitskampagne, die sich an Schüler im Alter von zehn bis 15 Jahren wendet und den Themen Unfallverhütung, richtiges Verhalten auf Bahnanlagen sowie Gewalt und Vandalismus widmet. Dazu ließ man sich von den SBB den dort seit langem genutzten Schulzug (Siehe auch MEB 2/2006). Infos: [www.deutschebahn.com/praeventionszug](http://www.deutschebahn.com/praeventionszug).

### FLOP: Rücksichtslos

Der historische Wagen B11 wurde 1933 von der SIG in Neuhausen gebaut und war jahrelang im Appenzeller Land auf den Schmalspurstrecken im Einsatz. Mittlerweile ist er schon längere Zeit außer Dienst gestellt und war für das Nostalgie Programm des Dampfloki-Vereines Appenzeller Bahnen vorgesehen. Der historische Eisenbahnwagen wurde nun für eine Notfallübung der Feuerwehr verwendet, bei der er am 9. Juni 2009 in Gais zerstört wurde. Für den Dampfloki-Verein ist dies ein herber Rückschlag. Dort herrscht völliges Unverständnis, dass ein 76 Jahre alter Eisenbahnwagen, der sich in technisch gutem Zustand (der Wagen wurde in

den 1980er-Jahren generalüberholt) befindet, für diese Übung verwendet wurde und die Appenzeller Bahnen, Eigentümer des Wagens, ihr Einverständnis zu dessen Zerstörung ohne Rücksprache mit den Vereins-Verantwortlichen gegeben haben. Der Verein ist Eigentümer der Schmalspurdampflok G3/4 aus dem Jahre 1902 und möchte diese zusammen mit zwei historischen Personenwagen auf eigene Kosten instandsetzen. Damit plant der Verein den Betrieb eines historischen Dampfzuges von Herisau nach Wasserau. Dazu wäre der B11 dringend benötigt worden, da lediglich ein weiterer passender Personenwagen existiert. Die Eisenbahnfreunde stehen vor einem Scherbenhaufen. Aufgeben wollen sie nicht, so die Aussage des Präsidenten Andreas Schaad: „jetzt erst recht, lautet das Motto“.



Foto: Schaad

Training ist nötig, aber nicht unbedingt an historischen Wagen!

 **Viessmann**

### H0 & N: Moderne Bahnsteig- leuchten mit LED

- ▶ einfach oder doppelt
- ▶ superfiligrane Metallausführung
- ▶ ideal ab Epoche V
- ▶ Höhe: H0 105 mm und N 57 mm, mit Patentsteckfuß
- ▶ wartungsfrei, hell, stromsparend dank LEDs

**NEU  
bei Ihrem  
Fach-  
händler**

Abbildung in Originalgröße H0

H0: 6083 N: 6483

H0: 6084 N: 6484

**25%  
sparen**

### Klassiker im günstigen Set

#### Leuchensets 5+1 H0 & N

- ▶ Parklaterne (60706 + 64706)
- ▶ Bogenleuchte (61406)
- ▶ Peitschenleuchte (60906 + 64906)

#### dazu passend: Trafos, Schalter, Installationsmaterial



zum Beispiel:  
5201 | Power-Transformator, 150 VA

[www.viessmann-modell.de](http://www.viessmann-modell.de)  
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatfeld

# BAHNWELT AKTUELL

## MUSEUMSBAHN Reanimiert



Foto: Menzel

Kaum wird eine alte Strecke wieder befahren, sind die Züge gut gefüllt.

Am Pfingstwochenende weckten ehrenamtliche Mitglieder der Landeseseisenbahn Lippe (LEL) einen Teilabschnitt der Ex-KBS 204 (Lemgo – Hameln), das Stück von Barntrup nach Dörentrup, aus dem Dornröschenschlaf und boten musealen Ausflugsverkehr bei einer Sonderfahrt mit der Dampflok 926505 und dem Heckeneilzug der LEL aus Extertal-Bösingfeld. Die Fahrt startete pünktlich um 12.45 Uhr im Bahnhof Barntrup nach einigen Gruß- und Dankesworten der örtlichen Politiker und Förderer wie „ProBahn“ oder dem Verkehrsverbund Ostwestfalen Lippe (VOWL). Der planmäßige Personenverkehr endete dort bereits im Jahr 1980. Bis zum Jahr 2001 wurden gelegentlich noch Getreidezüge über die Strecke abgefahren. Die Eröffnungsfahrt am 30. Mai 2009 führte über Bega und Farmbeck nach Dörentrup und wieder zurück. Am nächsten Tag war erstmals die neue Diesellok der LEL im Einsatz. Bei ihr handelt es sich um ein MaK-Exemplar der Reihe 600D, die im Jahr 1955 in Kiel gebaut worden ist und ihre erste Heimat bei der AKN fand. Im März 2009 kam die Lok ins Extertal, wo sie eine Hauptuntersuchung samt Neulack in Blau erhielt.

Am Pfingstwochenende weckten ehrenamtliche Mitglieder der Landeseseisenbahn Lippe (LEL) einen Teilabschnitt der Ex-KBS 204 (Lemgo – Hameln), das Stück von Barntrup nach Dörentrup, aus dem Dornröschenschlaf und boten musealen Ausflugsverkehr bei



Foto: Franke

Bei Bad Dürrenberg auf der Autobahn A9 konnte man am 10. Juni 2009 die Dampflok 997234 treffen. Sie war auf dem Weg von Meiningen, wo sie eine Hauptuntersuchung erhielt, nach Wernigerode.



Foto: Hehl

Die jüngste Botschafter-Lok im Bahnpark Augsburg stammt aus Tschechien: Es ist die elegante Tenderlok 477.060, die als Leihgabe des technischen Nationalmuseums in Prag am 23. Mai 2009 von Chomutov ins Rundhaus Europa überführt wurde.

## Der Schwellenleger

### „Stuttgart 21“ auf der Kippe?

Die Kommunalwahlen in Stuttgart am 7. Juni 2009 erschütterten die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat: Die Grünen stellen nun die stärkste Fraktion. Ihren Wahlsieg verdanken sie zu einem großen Teil ihrer Ablehnung des bei der Bevölkerung höchst unpopulären Bahnhofprojektes „Stuttgart 21“. Das bestätigten sogar konservative Wahlverlierer. Die so genannte bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat hat OB Schuster verloren. Er wird sich neue Mehrheiten suchen müssen. Die Grünen wollen dabei auch „Stuttgart 21“ wieder ins Gespräch bringen, denn trotz unterschriebener Verträge gibt es Ausstiegsmöglichkeiten und vielleicht herrscht in der Schwabenmetropole bald wieder kaufmännischer Verstand statt Prestigesucht.

## DÄNEMARK

### Lok E 991 hat Fristablauf

Am 23. Mai veranstaltete das Danmarks Jernbanemuseum (Dänisches Eisenbahnmuseum) in Randers einen Tag der offenen Tür. Mit Dampf- und Nohabloks bespannte Sonderzüge fuhren von Randers nach Århus, Uggelhuse, Langa und Viborg. Höhepunkt des Tages war dann der Sonderzug von Randers über Langa, Viborg, Skive nach Ronbjerg. Dieser wurde von der Vierzylinder-Schnellzuglok E 991 (Frichs, Bj. 1947) mit der Achsfolge 2'C1' gezogen. Eventuell war dies die letzte Fahrt der Lok E 991, da im September die Laufwerks- und die Kesselfrist der Lok ablaufen. Danach droht wohl vorerst eine mehrjährige Abstellung.



Lok E 991 am 23. Mai 2009 im Bahnhof Randers bei der Zugbereitstellung zur Fahrt nach Ronbjerg

Foto: Heilmann